

Kräftiger Schub für die BioNord

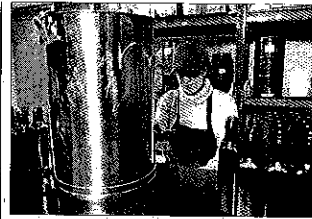
HAZ 13.10.2011

Ökomesse gewinnt ein Fünftel mehr Aussteller / Nachfrage nach Biolebensmitteln aus regionaler Herstellung boomt

VON CAROLA BOSE-FISCHER

Hannover. Das Kalkül der Messemacher geht auf. Der Umzug der BioNord von Hamburg nach Hannover bringt der regionalen Fachmesse für die Biobranche Schub. Zum zweiten Mal findet die BioNord, die sich ausschließlich an Fachbesucher aus dem Naturkosthandel richtet, an diesem Wochenende auf dem Messegelände statt. Wegen des großen Andrangs im vergangenen Jahr ist die Messe auf Wunsch von Ausstellern und Besuchern auf zwei Tage verlängert worden. Sie beginnt schon am Sonnabend. Am Sonntag hat sich Niedersachsens Landwirtschaftsminister Gert Lindemann zum Messerundgang angesagt.

Rund 430 Aussteller haben sich angemeldet, über ein Fünftel mehr als bei der



Unter den 430 Ausstellern ist auch wieder die Ölmühle Solling aus Boffzen.

Premiere in Hannover im vergangenen Jahr, wie Jeanine Tovar von der hannoverschen Marketingagentur Harting & Tovar berichtet, die die BioNord organi-

satorisch betreut. Von kleineren Unternehmen wie der Ölmühle Solling, von Käsereien und Imkern bis zu den Großen wie dem bayerischen Markenartikler Rapunzel sei die ganze Bandbreite der Biobranche vertreten – diesmal in Halle 13, weil sie mehr Platz bietet als die Halle 2. Die Ausstellungsfläche, die 2010 rund 10 000 Quadratmeter betrug, sei um etwa 30 Prozent größer geworden.

Den Ausstellerzuwachs erklärt Tovar unter anderem mit vielen neu gegründeten Unternehmen, die ihre „innovativen Produktideen“ zum ersten Mal auf der BioNord präsentieren wollten, um in den Bioläden und Bio-Supermärkten geistert zu werden. Für Kleinstände gebe es eine „Start-up-Förderung“ zur Finanzierung der Standmieten, die zwischen 1000 und 1200 Euro betragen.

Am stärksten vertreten sind laut Tovar aber wieder überregionale Hersteller wie die Weißenhormer Milchmanufaktur aus Bayern. Der Anteil regionaler Aussteller liege bei knapp einem Drittel: Aus der Naturkosmetikbranche beteiligen sich nach Angaben der Veranstalter wieder etwa 40 Firmen an der BioNord.

Allein in Niedersachsen stellen 1080 Unternehmen Biolebensmittel her. Im Ländervergleich liegt das Land damit nach Angaben des Agrarministerium auf Platz vier. Marktführer sei Niedersachsen aber bei Bioobst, -geflügel, -eiern und Biokartoffeln. Insgesamt setzten die Firmen 600 Millionen Euro um, verglichen mit 565 Millionen Euro 2009. Das ist laut Ministerium ein Zehntel des Gesamtumsatzes mit Biolebensmitteln. Nach wie vor Schlusslicht sei Niedersachsen je-

doch beim Ökolandbau mit einem Anteil von 2,9 Prozent der Ackerfläche. Im Bundesdurchschnitt werden 5,9 Prozent der Flächen von Biobauern bestellt.

Die Aussteller kommen optimistisch nach Hannover. Die Nachfrage nach Bioprodukten, besonders aus regionaler Herstellung, ist ungebrochen, wie es beim Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) heißt. Er ist Schirmherr sowohl der BioNord als auch ihres Pendant, der BioSüd, die am vergangenen Wochenende in Augsburg stattfand. Im ersten Halbjahr sei der Umsatz der Naturkostläden um 13,4 Prozent gegenüber der Vorjahreszeit gewachsen. Deshalb erwarten die Organisatoren auch eine höhere Zahl von Besuchern, meist Inhaber der klassischen Bioläden. Im vorigen Jahr kamen etwa 3600 Besucher zur BioNord.